

**Große Anfrage** der Fraktionen der CDU und der SPD

**Hafenkooperation der deutschen Hafenstandorte**

Die Zusammenarbeit von Hafenstandorten in Deutschland wird angesichts der weiter steigenden Anforderungen an den Ausbau der Hafeninfrastruktur, verursacht durch die zunehmenden Umschlagsmengen, eine wachsende Bedeutung gewinnen.

Kooperationsformen können sowohl im Zusammenschluss von Regionen als auch von Unternehmen bestehen. Ziel der Hafenkooperation muss eine stärkere Bindung von Ladung an die deutschen Häfen sein, verbunden mit einer höheren Effizienz bei der Abwicklung der Verkehre, jeweils im Rahmen marktwirtschaftlicher Ordnung ohne Ausschluss des Wettbewerbes.

Wir fragen den Senat:

1. Sieht der Senat in einer Zusammenarbeit der norddeutschen Küstenländer in Seehafenfragen Möglichkeiten der Stärkung des Hafenstandortes Deutschland und der einzelnen Häfen?
2. Wie könnte eine Zusammenarbeit der Häfen und ihrer Betreiber ausgestaltet werden?
3. Welche Kriterien sind für eine Kooperation der bremischen Häfen mit anderen Hafenstandorten zu erfüllen?
4. Worin liegen die Vorteile oder Chancen solcher Kooperationen?
5. Werden bereits Gespräche auf staatlicher oder kommunaler Ebene oder von Institutionen der Seehafenverkehrswirtschaft über Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit geführt? Haben diese schon Ergebnisse erbracht?

Kastendiek, Eckhoff und Fraktion der CDU

Töpfer, Böhrnsen und Fraktion der SPD